



DFB-POKAL
SC Freiburg
verliert 1:3 gegen
Arminia Bielefeld
Sport

OP-VORBEREITUNG
**WAS GEGEN DIE ANGST
VOR EINEM EINGRIFF HILFT**
Leben und Wissen



KOMIKER
Mit 76 Jahren ist
Otto noch immer
nicht erwachsen
Leute!

KONSTANZ

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 2024
NR. 281 | 80. JAHR | K
PREIS 2,90 EURO
www.suedkurier.de

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

KONSTANZ

Autofähre hält 15-Minuten-Takt ein

Mit nur drei statt vier Schiffen schafft es die Autofähre zwischen Konstanz und Meersburg nun, im Berufsverkehr den 15-Minuten-Takt beizubehalten und damit das Angebot gegenüber dem Vorjahr zu verbessern. Hintergrund ist die Optimierung der Abläufe, wie die Stadtwerke Konstanz mitteilten. Das Ent- und Beladen dauert nur noch sieben bis acht Minuten, so schafft ein Schiff einen Umlauf in 45 Minuten – zuvor war es eine Stunde gewesen. (sf)

ENGEN

55-Jähriger stirbt bei Arbeitsunfall

Ein Mann ist am Dienstagvormittag bei einem Arbeitsunfall in Engen gestorben. Laut Polizei ereignete sich der Vorfall auf dem Gelände eines Betriebes in der Eugen-Schädler-Straße. Der 55-Jährige ist demnach beim Umlagern eines tonnenschweren Steins zwischen dem Stein und die Schaufel eines Radladers geraten. Dabei hat er schwerste Verletzungen erlitten. Auch eine umgehende Reanimation konnte dem Mann nicht mehr helfen. (gve)

BODMAN-LUDWIGSHAFEN

Zwölf Kinder ohne Betreuungsplatz

Bei der Kinderbetreuung in Ludwigshafen gibt es vorübergehend einen Engpass. Für zwölf neu angemeldete Kinder gibt es im Kindergarten St. Michael zwischen März und den Sommerferien keinen Platz. Eine weitere Gruppe würde über 70.000 Euro pro Jahr kosten. Das will die Gemeinde angesichts knapper Kassen gerne vermeiden. Im Gemeinderat wurden verschiedene Lösungen für das Problem diskutiert, die Entscheidung wurde vertagt. (mis)

RADOLFZELL

Bürger kritisieren Baupläne erneut

Auf der Mirabellenwiese auf der Mettnau soll Wohnbebauung entstehen. Die Dimension der geplanten Baukörper hatte bereits für Ärger bei den Anwohnern gesorgt. Nun gibt es erneut Kritik an den Plänen. Ein Grund: Radolfzeller Bürger glauben, dass der Bebauungsplan zu sehr von der Landesbauordnung abweicht und das Projekt so in einer späteren Phase scheitern könnte – mit gravierenden finanziellen Folgen für Stadt und Spitalstiftung. (jem)

BODENSEE-WETTER

5° Höchstwert heute Nachmittag
-1° Tiefstwert in der Nacht zu morgen

www.suedkurier.de/wetter Seite 10
Bilder: Witters, 9dreamstudio/stock.adobe.com, dpa
Preise: 2,90 Euro | 3,70 sFr.



Was ist uns Kultur wert?

BaWü-Check: Mehrheit der Menschen hält Kulturförderung für wichtig, zeigt eine Umfrage



temberger. Die Mehrheit sieht es als Aufgabe des Staates an, die Kultur zu fördern und finanziell zu unterstützen. Das zeigt der aktuelle BaWü-Check, die Umfrageserie der baden-württembergischen Tageszeitungen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). Stellt man die Kulturförderung jedoch in Konkurrenz zu anderen staatlichen Aufgaben, gehört sie zu den Bereichen, in denen die Bevölkerung am ehesten Sparpotenziale sieht.

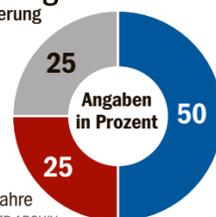
Kommentar: „Eine Ermutigung“
Thema des Tages: Die Ergebnisse der Umfrage im Detail

Ein Beispiel für Kultur zum Mitmachen: „Shared Sounds“ bei den Donaueschinger Musiktagen. BILD: RALF BRUNNER

Kulturförderung vom Staat

Sollte Kulturförderung Aufgabe des Staates sein?

■ Ja
■ Nein
■ Unentschieden



Basis: BW, Bevölkerung ab 18 Jahre
QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 6184/III / SÜDKURIER-GRAFIKEN

AfD will Jugendorganisation auflösen

Die Tage der rechtsextremistischen Jungen Alternative sind gezählt. Vor der Wahl will die Partei eine neue Organisation gründen



Hannes Gnauck ist seit 2022 Vorsitzender der Jungen Alternative Deutschland. DPA

Berlin (AFP) Kurz vor der Neuwahl des Bundestags will der Bundesvorstand der AfD die als rechtsextremistisch eingestufte Jugendorganisation Junge Alternative (JA) auflösen. Der Parteitag am 11. und 12. Januar im sächsischen Riesa solle die Auflösung billigen und die Gründung einer neuen Jugendorganisation in die Wege leiten, so die Partei. Der AfD-Bundesvorstand habe eine entsprechende Empfehlung für den Bundesparteitag beschlossen. Für die Satzungsänderung ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit nötig. Ziel sei eine „Neustrukturierung und Weiterentwicklung der Jugendorganisation der AfD“, heißt es in einer Erklärung von Bundesschriftführer Dennis Hohloch und Vorstandsmitglied Hannes Gnauck. Gnauck ist seit 2022 Vorsitzender der JA, die nach

eigenen Angaben rund 4000 Mitglieder hat. Die Jugendorganisation JA gilt als noch rechter und radikaler als die Mutterpartei AfD. In der Parteispitze gab es bereits seit längerem Unzufriedenheit mit der Jungen Alternative und Erwägungen, eine neue Jugendorganisation zu gründen. Die Spitze der JA und die Bundespartei gehen bei der Neuaufstellung offenbar einvernehmlich vor.

Der Verfassungsschutz stuft die JA bundesweit seit 2023 als gesichert rechtsextremistisch ein. Dies gilt auch für die Landesverbände in Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die AfD gilt bundesweit als rechtsextremistischer Verdachtsfall.

Kommentar: „Wahre Brandmauer“
Politik: Was hinter den AfD-Plänen steckt

Frankreich vor Regierungssturz

Paris (AFP) Frankreichs Regierungschef Michel Barnier ist nur noch auf Abruf im Amt: Die Nationalversammlung werde am heutigen Mittwoch über die beiden inzwischen eingereichten Misstrauensanträge abstimmen, heißt es in Parlamentskreisen. Da die rechtspopulistische Partei Rassemblement National (RN) erklärt hat, für den Antrag der linken Opposition zu stimmen, scheint der Sturz der Regierung sicher. Gegen die Regierung zu stimmen, sei „leider unsere einzige Möglichkeit, die uns die Verfassung gibt, um die Franzosen vor einem gefährlichen, ungerechten und bestrafenden Haushalt zu schützen“, betonte RN-Fraktionschefin Marine Le Pen am Dienstag.

Europarat senkt Schutz von Wölfen

Straßburg (AFP) Die Unterzeichnerländer der sogenannten Berner Konvention haben den Schutzstatus des Wolfs herabgesetzt und die Voraussetzung für einen schnelleren Abschuss geschaffen. Die Tiere gelten künftig nicht mehr als „streng geschützt“, sondern nur noch als „geschützt“. Dafür sprach sich die nötige Zweidrittelmehrheit der vertretenen Staaten aus, so der Europarat in Straßburg. Das ist die Voraussetzung für eine Änderung der EU-Gesetze. Bislang dürfen Wölfe in der EU nur abgeschossen werden, wenn sie eine Gefahr für Menschen und Weidetiere sind.

Baden-Württemberg: Was die Neuregelung für Tier und Mensch bedeutet

Aktienindex auf Rekordkurs

Frankfurt am Main (AFP) Der Deutsche Aktienindex hat erstmals überhaupt den Wert von 20.000 Punkten überstiegen. Am Dienstagvormittag legte der Dax an der Frankfurter Börse, der die größten 40 börsennotierten Firmen vereint, um 0,43 Prozent zu und landete damit bei 20.019 Punkten. Schon am Montag hatte der Leitindex seinen bisherigen Rekord von 19.674 Punkten erreicht und trotzte der ungünstigen konjunkturellen Lage in Deutschland. Experten betonen, dass die Zugpferde im Dax – etwa SAP, Siemens und die Deutsche Telekom – vor allem von ihren Geschäften im Ausland profitieren.

Wirtschaft: Gründe für den Höhenflug

KOMMENTARE

BAWÜ-CHECK

Eine Ermutigung

VON ANGELIKA WOHLFROM

Kultur ist ein kostbares Gut. Dass dies dem Staat etwas wert ist, wird von der Mehrheit der Baden-Württemberger nicht infrage gestellt. Das ist umso bemerkenswerter, als diese Mehrheit zumindest von der Hochkultur wenig profitiert, weil sie sich gar nicht dafür interessiert oder zumindest nur sehr selten davon Gebrauch macht. Für Kulturträger sollte diese BaWü-Check-Umfrage als Ermutigung dienen. Sie können selbstbewusst darauf verweisen, dass die Bürger ihre Arbeit zu schätzen wissen und sei es nur als abstrakten Wert. Zu abstrakt darf das Ganze aber auch nicht werden. Ein Fragezeichen setzt die Umfrage hinter Ballett, Tanz und Oper, wo es fast 90 Prozent der Befragten nie oder sehr selten hinzieht. In Zeiten, in denen kommunale Haushalte sparen müssen, sind Milliardenausgaben für Opernhäuser nicht mehr zu vermitteln. Letztlich ist dem Bürger verständlicherweise die Hose näher als das (schicke) Hemd: Grundbedürfnisse wie Gesundheit, Verkehr oder Schulen müssen Vorrang haben.

RECHTSEXTREMISMUS

Wahre Brandmauer

VON STEFAN LANGE, BERLIN

Die Zeiten haben sich geändert. Nazis gehen nicht mehr (nur) mit dem Baseballschläger auf andere los und brennen Flüchtlingsunterkünfte nieder. Sie nutzen die sozialen Medien, fotografieren etwa schwule und lesbische Menschen und stellen sie im Netz mit Namen, Adresse und beleidigenden Bemerkungen zur Schau. Die rechten Einzelgänger und Netzwerke haben in der AfD einen verlässlichen Kooperationspartner gefunden. Die etablierte Politik war einst angetreten, die AfD zu halbieren. Nachdem das nicht gelang, ging sie zur Anbiederung über. So wird verhartend von einer „gemäßigten AfD“ der früheren Jahre geredet. Dabei saß der Rechtsextremist Björn Höcke schon bei Bernd Lucke und Frauke Petry am Vorstandstisch. Die wahre Brandmauer sind heute Beratungsstellen und Ehrenamtliche. Sie treten da für die Demokratie ein, wo Politik versagt. Wenn die sich schon nicht aufraffen will, etwas gegen die braune Flut zu unternehmen, sollte sie wenigstens genügend Geld zur Verfügung stellen.

UNTEN RECHTS

Badetag geht schief

Einsatzkräfte haben im rheinland-pfälzischen Kaiserslautern zwei nächtliche Badegäste aus einem Schwimmbad befreit. Sie kamen aus dem leeren Schwimmbecken nicht mehr heraus und alarmierten den Notruf, wie die Polizei berichtete. Demnach verschafften sich die beiden Jugendlichen Zutritt zu dem Bad. Zunächst stürzte ein 14-Jähriger in das etwa vier Meter tiefe Becken. Sein 17-jähriger Begleiter wollte ihn befreien und über eine Wasserrutsche in das Becken gelangen. Schließlich waren beide dort gefangen. (AFP)